

Haushaltsschädlinge ohne Gift im Griff

**IGBI
SUBER**

Sie rufen oft Schrecken oder Ekel hervor: Haushaltsschädlinge. Die Tiere hingegen leben gern in unserer Nähe. Hier finden sie Unterschlupf und Nahrung. Oftmals werden Schädlinge mit Bioziden bekämpft. Diese gefährden jedoch auch Mensch und Umwelt. Das Merkblatt zeigt auf, wie Sie Schädlinge möglichst giftlos in den Griff kriegen.



Es krecht und fleucht: Haushaltsschädlinge

Als Schädlinge gelten Fliegen, Mücken, Schaben, Wanzen und Flöhe, aber auch Ratten und Mäuse. Ebenso werden Mikroorganismen wie Bakterien, Algen und Pilze dazu gezählt.

Biozide: Die Folgen des Gifteinsatzes

Biozidprodukte enthalten chemische oder biologische Wirkstoffe, die sogenannte Schadorganismen abwehren oder töten sollen. Zu den Bioziden gehören beispielsweise Desinfektionsmittel, Insektizide, Bakterizide und Fungizide. Biozide werden sowohl in der Körper- und Materialhygiene als auch zum Schutz von gelagerten Lebensmitteln vor Schädlingsbefall eingesetzt. Es gibt sowohl künstliche wie natürliche Biozide.

Generell können Biozide auch auf andere Organismen, inklusive den Menschen, schädigend einwirken. Zahlreiche Biozide können Allergien auslösen. Einige haben gar negative Folgen auf das Hormonsystem und die Fruchtbarkeit. Nicht zuletzt besteht bei einzelnen Bioziden der Verdacht, dass sie krebserregend sind. Problematisch ist auch der Einsatz antibakterieller Reinigungs- und Desinfektionsmittel im Haushalt, da Bakterien dadurch Resistenzen entwickeln können.

Biozide sollten Sie deshalb nur wenn nötig und mit Vorsicht einsetzen.

Vorbeugen: So bleiben ungebetene Gäste fern

- ☺ Lebensmittel in geschlossenen Behältern, kühl und trocken aufbewahren.
- ☺ Schlupflöcher wie Wandrisse und Hohlräume verschliessen.
- ☺ Haustiere regelmässig auf Schädlingsbefall kontrollieren und ihren Aufenthaltsort reinigen.
- ☺ Futterreste von Haustieren entfernen.
- ☺ Rotes Zedernholz oder Lavendelduft im Kleiderschrank aufhängen.
- ☺ Reisegepäck auf «blinde Passagiere» absuchen.

Bekämpfen: So wird es für Schädlinge ungemütlich

Am sichersten für Mensch und Umwelt sind mechanische Fallen:

- 😊 Klebefallen mit Lockfarben, Perlagon- oder Essigsäure aufstellen gegen Motten, Mehl-, Brotkäfer, Schaben, Kellerasseln, Fruchtfliegen und Silberfische.
- 😊 Mäusefallen statt Mäusegift verwenden.

Falls Fallen nicht wirken: Möglichst natürliche Biozide wählen.

- 😊 Bevorzugen Sie Produkte ohne Gefahrensymbole.
- 😊 Gegen Ameisen gibt es Köderdosen mit natürlichem Insektizid.
- 😊 Vorsicht bei Sprays: Sie belasten die Atemluft!



Bei hartnäckigen Fällen: Unabhängige Beratungsstellen (Gesundheitsämter oder Umweltberatungsstellen) oder professionelle Schädlingsexperten kontaktieren.

Quelle

Stiftung Pusch, www.giftzweg.ch

Wer hilft weiter?

 **KANTON** **solothurn**

Amt für Umwelt



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Tel. +41 32 627 24 47
afu@bd.so.ch
so.ch/igbisuber

SO.CH/IGBISUBER